

Fußball: Heute Testspiel gegen SV Sandhausen

SVW holt Banouas

MANNHEIM. Mit dem Test gegen Fußball-Zweitligist SV Sandhausen startet der SV Waldhof am heutigen Samstag (17 Uhr/Alsenweg) die Serie seiner insgesamt neun Vorbereitungsspiele auf die am letzten Juli-Weekend beginnende Saison 2013/2014. Diese beginnt für das Team von Cheftrainer Kenan Kocak mit einem attraktiven Heimspiel gegen den SSV 1846 Ulm (27./28. Juli).

Gestern veröffentlichte der Regionalliga-Verband den Rahmenterminplan für die Regionalliga Südwest. Die genauen Termine und Anstoßzeiten werden in den kommenden Tagen auf einer Staffelsitzung festgelegt. Eine Woche später geht es für die Blau-Schwarzen zur SG Sonnenhof Großaspach. Die brisanten Duelle mit den Offenbacher Kickers (23. bis 25. August) und dem 1. FC Kaiserslautern II (27. bis 29. September) finden in der Hinrunde im Carl-Benz-Stadion statt.

Gestern verpflichtete der SVW mit Nassim Banouas einen weiteren Innenverteidiger. Der 26-Jährige spielte bereits in der Rückrunde 2009/2010 am Alsenweg und kehrt nun als Stammspieler vom Ligakontrahenten Wormatia Worms nach Mannheim zurück. Banouas erhielt einen Zweijahres-Vertrag. *robo/ü*

Tennis-Bezirksliga

TC Hofheim ohne Top-Duo

RIED. Der letzte Bezirksliga-Spieltag vor der Sommerpause könnte für das Herrenteam des TC Hofheim richtungsweisend werden. Gelingt den Hofheimern um Kapitän Alexander Rank morgen (14 Uhr) gegen Riedstadt ein Auswärtssieg, würde das TCH-Sextett als Tabellenführer in die Sommerferien fahren und hätte dazu einen direkten Konkurrenten ausgestochen. Mannschaftsführer Rank gibt sich allerdings zurückhaltend: „Ich rechne mit einem sehr schweren Spiel. Einerseits hat Riedstadt zuletzt sehr gute Ergebnisse vorgelegt, außerdem sind wir ersatzgeschwächt.“ Zwar kehrt Morbitzer in den Kader zurück, dafür müssen die Hofheimer auf die Spitzenspieler Hunke (verletzt) und Hofmann (Urlaub) verzichten.

Die Partie des TC Biblis II in Michelstadt wurde auf den 28. Juli verlegt. In der Bezirksligagruppe der Viererteams kämpft die TG Bobstadt um die Meisterschaft. Morgen (9 Uhr) empfängt die TGB den TC Groß-Bieberau, die zweite Garnitur des TC Bürstadt tritt in Gundernhausen an. *rago*

Tennis-Bezirksliga Damen

Letzte Chance für TC Hüttenfeld

RIED. Während die meisten Tennisteams morgen den letzten Spieltag vor der Sommerpause bestreiten, endet die Saison für das Damenteam des TC Hüttenfeld bereits. Zum letzten Mal in diesem Jahr bekommen die Hüttenfelder Damen die Möglichkeit, ihrem noch leeren Punktekonto einige Zähler hinzuzufügen. Allerdings wird es für sie erneut schwer werden, denn mit dem TUS Griesheim II kommt der aktuelle Gruppendritte ins Ried (9 Uhr).

Auch den Damen des TC Lampertheim steht morgen (9 Uhr) kein einfaches Spiel bevor. Das Quartett aus der Spargelstadt reist zum aktuellen Tabellenführer TC Rüsselsheim II.

Erst zwei Saisonspiele konnte die zweite Damenmannschaft des TC Biblis bislang absolvieren. Nach zwei Niederlagen wird es für das Bibliser Quartett nun Zeit, die ersten Punkte einzufahren. Morgen (14 Uhr) bietet sich dazu eine gute Gelegenheit, denn bei der Partie beim TAS Pfungstadt trifft der TCB II auf einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Ligaverbleib. *rago*



Weltmeisterlicher Glanz beim Beachvolleyball

MANNHEIM. Pritschen im Quadrat: Seit gestern fliegen die Bälle im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses. Beim smart beach cup geht es um insgesamt 10 000 Euro Preisgeld. Heute (9 Uhr) und morgen (11 Uhr) werden die Wettkämpfe bei der ranghöchsten nationalen Beachvolley-

ball-Serie fortgesetzt. Das Finale der Frauen am Sonntag wurde um eine Stunde auf 14.40 Uhr vorverlegt, die Männer ermitteln ab 16.30 Uhr ihren Sieger. Bei der Premiere in Mannheim sind Topspieler am Start. Mit Isabell Schneider (Leverkusen) kommt die U-23-Weltmeisterin.

Sie holte mit Victoria Bieneck (Berlin) den ersten Frauen-Titel in dieser Altersklasse für den Deutschen Volleyball-Verband. Jetzt schlägt sie wieder mit ihrer etatmäßigen Partnerin Teresa Mersmann (Ostbevern) auf. Beide greifen heute ins Geschehen ein. *BILD: BINDER*

Leichtathletik: 20. Juniorengala steigt heute und morgen im Mannheimer MTG-Stadion

Jungstars sitzen in Startblöcken

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle Dornseiff

MANNHEIM. Malaika Mihambo, Patrick Genssle, Hannah Mergenthaler, dann Jasmin Kwadwo, Patrick Domogala und Yannick Hoecker – das sind die Lokalmatadoren, auf die Leichtathletik-Fans bei der 20. Bauhau-Juniorengala (heute ab 13 Uhr) morgen ab 11 Uhr achten sollten. Kontinuierlich hat sich Weitspringerin Malaika Mihambo von der LG Kurpfalz in den letzten Jahren einen Spitzenplatz im DLV-Nachwuchs erarbeitet. In diesem Jahr gehört die 19-Jährige aus Ostersheim zu den heißen Medaillenkandidatinnen in Mannheim. Mit der Bestleistung von 6,61 Metern führt die Politik- und VWL-Studentin die Starterliste an, in Weinheim ist sie Ende Mai sogar windunterstützte 6,80 m gesprungen. Während Mihambo das Ticket für die U-20-EM in Rieti bereits gelöst hat, will Diskuswerfer Patrick Genssle von der MTG – er ist die Nummer vier des DLV – die kleine Chance auf eine von drei Fahrkarten wahren. Für die erst 14-jährige Han-

nah Mergenthaler (MTG) steht auf der Stadionrunde der Vergleich mit der nationalen und internationalen Elite im Vordergrund.

Um viel geht es bei den Sprintern Patrick Domogala und Yannick Hoecker. Der 20-jährige „Domo“ macht den Start vor heimischem Publikum nicht nur zu einer Jagd nach neuen Bestzeiten über 100 und 200 Meter, sondern wird vor der U-23-EM in Tampere (Finnland) auch in der Nationalstaffel laufen. Gute Chancen, ebenfalls dafür nominiert zu werden, hat mit Hoecker ein zweiter MTG'ler. Im Einlagewettbewerb der Frauen startet Sprinterin Jasmin Kwadwo (MTG) einen Angriff auf die WM-Norm von 11,25 sec, vor allem aber bewirbt sie sich mit Tatjana Pinto (Münster), Inna Weit (Paderborn), Cathleen Tschirch (Leverkusen) und Rebekka Haase (Thunn) um einen Staffelpatz. Verena Sailer (MTG) verzichtet auf einen Start.

Im Weitsprung der Männer kommt es zum Wiedersehen mit Julian Howard, der viele Jahre für die MTG erfolgreich war, wegen seines Studiums nach Karlsruhe wechselte



Patrick Domogala peilt Bestzeiten über 100 und 200 Meter an. *BILD: GÖRLTZ/Ü*

und in diesem Jahr mit 8,07 m bereits die B-Norm für die WM in Moskau geschafft hat. Bei den „Baden-Württembergischen“ gelang ihm ein windunterstützter Satz von 8,13 m.

Ansonsten liest sich die Starterliste der Aktiven eine Woche vor der DM wie ein „Who is who“ des DLV. Martin Keller, Roy Schmidt (beide Leipzig), Marius Broening (Tübin-

gen) und Alexander Kosenkow (Wattenscheid) jagen auf den 100 m der erforderlichen 10,15 sec nach. Im Hürdensprint kämpfen Nadine Hilbrandt (Sindelfingen), Cindy Roderer, Erik Balnuweit, Alexander John (alle Leipzig) und Matthias Bühler (Offenburg) um die Norm, auf den 200 Metern sind Julian Reus (Wattenscheid), Robin Erewa (Leverkusen) und Sven Knippals (Wolfsburg) nah dran. Im Stabhochsprung greift Lisa Ryzih (Ludwigshafen) an, im Weitsprung bilden Ksenia Achkinadze (Gelnhausen), Melanie Bauschke (Berlin), Lisa Steinkamp (Sindelfingen) und Lena Maluk (Münster) ein illustres Feld.

Kurzfristig hat auch ein 9,99-Sekunden-Sprinter zugesagt. Jaysuma Ndure, der aus Gambia stammt und für Norwegen startet, wird der deutschen Elite Beine machen. „Die 100 Meter der Männer werden richtig lustig“, sagt Cheforganisator Rüdiger Harkens beim Blick auf das hochklassige Teilnehmerfeld.

i Juniorengala bei der MTG heute ab 13 Uhr, am Sonntag ab 11 Uhr

Paracycling: Bei den Deutschen Meisterschaften im Schwarzwald bleibt der Hofheimer ohne Medaille

Ansgar Schneider verfehlt sein Ziel

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

RIED. „Ich bin enttäuscht“, machte Behindertenradfahrer Ansgar Schneider keinen Hehl daraus, dass er sich seinen Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften im Paracycling im badischen Elzach anders vorgestellt hatte. Die im Rahmen des Europacups im Schwarzwald ausgetragenen nationalen Titelkämpfe brachten für den für den Wormser Verein Stimmel-Sports startenden Tricycler aus Mannheim sehr unterschiedliche Ergebnisse.

„Gegenüber dem Vorjahr war ich beim Einzelzeitfahren diesmal über 40 Sekunden schneller“, zieht der 35-Jährige einen Vergleich zum Europacuprennen 2012. „National bin ich damit im Zeitfahren Fünfter geworden.“ Ein Sprung aufs Europacupstufenplan, wie 2012 bei den Deutschen Meisterschaften in Holzkirchen, die auch als Europacupren-

nen gewertet wurden, blieb dem in Hofheim aufgewachsenen Radsportler diesmal allerdings versagt. Damals hatte er in seiner Schadensklasse in der europäischen Wertung den Bronzeplatz eingenommen – diesmal gab es den sechsten Rang. Während Schneider mit seinem Ab-



Hans-Peter Durst und Ansgar Schneider (r.) bei der DM in Elzach. *BILD: KRÜGER*

schniden beim Zeitfahren noch einigermaßen zufrieden war, hatte er sich für das Straßenrennen deutlich mehr erhofft. „Die Strecke ist gegenüber dem Vorjahr allerdings nicht entschärft, sondern nur verlängert worden“, bemängelt Schneider. Der Straßenkurs in Elzach ist gerade für Dreiradfahrer eine Herausforderung, die einmal mehr Titelverteidiger Hans-Peter Durst von der RBG Dortmund am besten meisterte. Der amtierende Weltmeister hatte bereits das Zeitfahren einen Tag zuvor für sich entschieden.

„Hans-Peter hat mir letztlich sogar eine Runde abgenommen“, war der fünfte Platz in der nationalen Wertung nicht das, was sich Ansgar Schneider bei seiner zweiten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Paracycling erhofft hatte. Ein Trost waren die sieben Europacuppunkte, die er am DM-Weekend in seiner Schadensklasse T2 sammeln konnte. „Im September

gibt es ein Europacuprennen in Belgien und eines in Prag, da werde ich mich wahrscheinlich für eine Teilnahme in Belgien entscheiden“, hat Schneider die Belgium Paracycling Open am 14. und 15. September bereits in seine Terminliste eingetragen.

Start in Heidelberg

Bevor es dann wieder um Europacuppunkte geht, stehen für den Tricycler noch zwei Wettbewerbe in Deutschland auf dem Programm, bei denen es letztlich darum geht, sich zu zeigen und sie zur Vorbereitung auf Belgien zu nutzen. „Am 7. Juli werde ich am Rollstuhlmarathon in Heidelberg teilnehmen“, freut sich Schneider auf seinen nächsten Auftritt nicht weit von seiner Heimat Mannheim entfernt. Am 11. August geht es eine ganze Ecke weiter, denn dann steht eine Teilnahme beim NordseeMan in Wilhelmshaven auf dem Programm.

Tennis-Verbandsliga Damen

TC Biblis unter Druck

BIBLIS. Bevor es in die knapp zwei-monatige Sommerpause geht, steht für die erste Damenmannschaft des TC Biblis morgen noch ein wichtiges Heimspiel an. Mit der zweiten Garnitur des Marburger TC empfängt das Riedteam einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Verbandsliga-Klassenerhalt.

Wie die Bibliserinnen hat auch das Sextett aus Marburg alle bislang absolvierten vier Rundenspiele verloren und kämpft ums sportliche Überleben in der Verbandsliga. Nur der Sieger des Kellerduells wird sich nach der Sommerpause noch Hoffnungen auf den Ligaverbleib machen, während der Verlierer als erster sicherer Absteiger feststehen dürfte.

Ob der TCB gegen Marburg mit Nachwuchstalent Viviane Kitzing antreten kann, wird erneut kurzfristig entschieden. *rago*

Tennis-Gruppenliga

Kissel-Team fordert Primus

BIBLIS. Dem ersten Herrenteam des TC Biblis steht morgen das wohl einfachste Saisonspiel der diesjährigen Spielzeit bevor. Nach der Heimmiederlage gegen den Tabellenzweiten SG Arheilgen am vergangenen Sonntag empfangen die Bibliser morgen (9 Uhr) mit dem TV Marburg den aktuellen Tabellenführer auf der TCB-Anlage.

Wie Arheilgen haben auch die Marburger alle bisherigen Saisonspiele gewonnen und werden sich im Rennen um die Meisterschaft gegen das Ligaschlusslicht wohl keine Schwächen erlauben.

Für die Bibliser um Mannschaftsführer Daniel Kissel geht es deshalb auch in dieser Woche in erster Linie darum, den Gegnern möglichst viele Punkte abzunehmen. Alles andere als ein Marburger Sieg wäre eine Riesenüberraschung. *rago*

American Football

Redskins reisen nach Kassel

BÜRSTADT. Die 0:46-Heimsschlappe gegen die Trier Stampers tat weh, doch völlig unerwartet traf sie die Bürstadt Redskins nicht. „Wir hatten wieder einmal mit 24 Mann einen sehr knappen Kader. Gegen ein Top-Team wie Trier gehen Dir dann irgendetwas auch die Kräfte aus“, erklärte Head Coach Thomas Zupon im Anschluss. Obnehin sei der Tabellenzweite für die Bürstädter kein Kontrahent, den „wir unbedingt schlagen müssen. Die wichtigen Spiele kommen jetzt vor der Sommerpause.“

Gemeint ist damit neben dem Gastspiel bei den Wetzlar Wölfen am 6. Juli vor allem die Punktpartie beim Dritten Kassel Titans (4:6 Punkte/Spielbilanz 114:145) am Sonntag (15 Uhr). Bei einem Sieg könnten die American Footballer aus Südhessen (2:4/25:85) gleichziehen. *cpa*

Tennis-Bezirksoberliga

Bürstadt empfängt TC Absteinach

BÜRSTADT. Mit dem Verlauf der aktuellen Tennisrunde in der Bezirksoberliga kann der erste Bürstädter Herrenviererkommando zufrieden sein. Mit drei Siegen und nur einer Niederlage steht der TCB auf dem zweiten Tabellenplatz und braucht sich um den Klassenerhalt keine Sorgen mehr zu machen. Wenn die Bürstädter morgen im letzten planmäßigen Spiel vor der Sommerpause der TC Absteinach empfangen (9 Uhr), soll die gute Ausgangsposition für den Kampf um die Tabellen Spitze mit einem Heimsieg gesichert werden. Das Bürstädter Damenteam bleibt hingegen morgen spielfrei. *rago*